

## Schach

## Heimleiter gegen Mengen

LINDAU (gs) - Am 4. Spieltag der Schach-Landesliga Oberschwaben hat Lindaus „Erste“ recht unnötig gegen das Tabellenschlusslicht Mengen mit 3,5:4,5 Punkten verloren. Somit ist auch das Punktepolster durch unerwartete Erfolge gegen starke Gegner wieder aufgebraucht.

Nach bisher 4:2 Punkten wollte Lindau mit einem Sieg gegen die punktlosen SF Mengen einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen, was wie in der vergangenen Saison gründlich misslang: Die Lindauer erwischten zunächst den besseren Start. Nach einer Punkteteilung von Holger Lassahn an Brett fünf gewann Dr. Karl Steudel seine Partie am Spitzentisch ein sicher und ungefährdet zur 1,5:0,5-Führung. Auch an den restlichen Brettern sahen sich die Lindauer zu diesem Zeitpunkt im Vorteil. Wie so oft kippte die Begegnung dann kurz vor der ersten Zeitkontrolle. Wilfried Adler lief am zweiten Brett nach überlegener Eröffnung in einen Konter und musste ebenso aufgeben wie Mladen Ciric am vierten Brett, der einen Opferangriff des Gegners unterschätzte, womit Mengen plötzlich in Führung lag. Verlass war dann auf die beiden hinteren Bretter sieben und acht: Alfons Raiber und Xaver Fichtl spielten gegen gleichwertige Gegner von Beginn an überlegen und brachten zwei volle Punkte sicher zur erneuten 3,5:2,5-Führung nach Hause.

Nun musste nur noch ein halber Zähler aus den beiden verbliebenen Partien her, um zumindest eine Punkteteilung zu erreichen. Da hatten die Gäste jedoch etwas dagegen: Zuerst verlor Günter Scherbaum am sechsten Brett trotz Plusbauer recht unnötig, als er in der Zeitnotphase in ein Mattnetz geriet. Und auch Gebhard Eiler fand an Brett drei nicht die beste Verteidigung und verlor trotz Materialvorteil nach fast sechsstündiger Spieldauer durch eine sehenswerte Kombination des Gegners.

Mit 4:4 Punkten stehen die Lindauer weiterhin im Mittelfeld, treffen aber im nächsten Spiel in Blaustein auf einen direkten Gegner um den Klassenerhalt – und sollten punkten.

## Landesliga

SF Vöhringen - Friedrichshafen	1:7
TG Biberach II - SF Ravensburg	2:6
SC Wangen - SF Blaustein	3,5:4,5
SC Weiler - SC VVD Ulm	6,5:1,5
SK Lindau - SF Mengen	3,5:4,5
1. SC Weiler	7:1 22
2. SF Ravensburg	6:2 20,5
3. SC VVD Ulm	5:3 16
4. SV Friedrichshafen	4:4 18,5
5. SC Lindau	4:4 16
6. TG Biberach II	4:4 14,5
7. SF Blaustein	4:4 14
8. SF Vöhringen	3:5 13
9. SF Mengen	2:6 12
10. SC Wangen	1:7 13,5

## Kurz berichtet

## ECL feiert und ehrt

LINDAU (Iz) - Der Eisstockschießclub Lindau hat bei seiner Jahresabschlussfeier Diethrich Speidel für 25 Jahre als treues Vereinsmitglied geehrt. Auf die Clubmeisterschaft im Mannschaftsschießen wurde mit der Aushandlung der Ergebnislisten nochmals zurückgeblickt. Sieger war die Moarschaft Christi Roth, Hermann Oettinger, Toni Seffelder und Dieter Maier.

## Prellball

## Lindauer Jungs gewinnen alle Spiele

WAIBLINGEN (Iz) - Beim zweiten Spieltag der Prellballjugend in Waiblingen sind gleichzeitig die Gewinner des Baden-Württemberg-Pokal ermittelt worden. Die Lindauer Mädchen zeigten sich verbessert, die Lindauer Jungs haben gute Chancen auf die Meisterschaft.

Die weibliche Jugend, die bereits am ersten Spieltag durch ansprechende Leistung überrascht hat, konnte sich nicht nur festigen, sie hat den Anschluss schon fast erreicht. Nach dem die Mannschaft am ersten Spieltag noch ohne Sieg Tabellenletzter war, zeigte sie auch an diesem Spieltag, das die Formkurve nach oben geht. Im ersten Spiel gegen Weiler setzte es zwar wieder eine hohe Niederlage doch sie fiel deutlich niedriger aus als in der Vorrunde. Im zweiten Spiel gegen den amtierenden Meister und Gewinner des Baden-Württemberg-Pokal mussten sich die Mädchen aus Reutin (Clara Behrendt, Iris Behrendt, Fabienne Hör-

## Eishockey



Lindaus Torwart Waldemar Quapp und seine Vorderleute hauen sich in Schongau mächtig rein und nehmen einen Punkt mit.

Foto: Sebastian Jahn

## Disziplinierte Islanders holen ein 3:3

LINDAU (ec) - Der EV Lindau bleibt in der Eishockey-Landesliga weiter ungeschlagen. Im hochklassigen Spitzenspiel der Westgruppe erangen die Islanders bei der EA Schongau durch ein 3:3 einen wertvollen Punkt.

Vor 350 Zuschauern hielt die Partie über die kompletten 60 Minuten alles, was man sich davon versprochen hatte. Beide Mannschaften spielten schnelles und intensives Eishockey und zwangen die starken Torhüter Waldemar Quapp und Christoph Lohr zu herausragenden Leistungen. Im ersten Drittel hatte Lindaus Quapp mehr zu tun. Schongau wollte sich für die schmerzhaft 2:8 Hinspielniederlage revanchieren und ging auch körperlich robust zur Sache. Leidtragender war zunächst Patrick Prell, der einen nicht geahndeten Check gegen den Kopf einstecken musste, sich dabei im Gesicht verletzte, aber trotzdem weiter spielte. „Schongau versuchte uns den Schneid abzukaufen,

aber die Mannschaft hat sich gut darauf eingestellt und sehr diszipliniert gespielt. Großes Lob dafür“, sagte EVL-Trainer Willy Bauer.

Mit 0:0 ging es in die erste Drittelpause, aus der die Islanders stark zurückkehrten. In der 23. Minute hatte Sascha Paul die große Chance zur Führung für den EVL, schob aber die Scheibe nach einem Pfostenschuss von Timo Krohnfoth am leeren Tor vorbei. Das sollte sich rächen: Im Gegenzug erzielte Matthias Strodel das 1:0 für die Gastgeber. Die Islanders erhöhten daraufhin den Druck, kamen auch zu Überzahlsituationen, aber Schongau verstand es mit aggressivem Unterzahlspiel das gefährliche Lindauer Powerplay zu neutralisieren. Dafür trafen die Lindauer dann aber, als sie selbst einen Mann weniger auf dem Eis hatten. Timo Krohnfoth startete in der 35. Minute durch, scheiterte an EAS-Keeper Lohr, diesmal aber verwandelte Sascha Paul den Nachschuss zum verdienten Ausgleich.

Der Schlussabschnitt brachte in Sachen Tempo und Dramatik eine weitere Steigerung. Wieder waren es die „Mammuts“, die schnell mit 2:1 führten. Allerdings ging dem Tor von Reiner Hain in der 44. Minute eine klare Abseitsstellung eines Schongauer Spielers voraus. „Auch da haben wir gut reagiert. Kein Frust, sondern diszipliniertes und engagiertes Weiter spielen“, sagte Bauer.

## Mahren überragend

Der durfte dann vier Minuten später den erneuten Ausgleich bejubeln. Der beste Lindauer Spieler, Dominic Mahren startete in unwiderstehlicher Manier zum Schongauer Tor durch, wurde gefoult, schaffte es aber dennoch, im Fallen die Scheibe über Lohr ins Tor der Gastgeber zu schaufeln. Eine überragende Einzelleistung, die den Islanders Oberwasser bescherte. Anschließend hatten sie die Chance in Überzahl erstmals in Führung zu ge-

hen, verpassten dies, holten das versäumte aber fünf Minuten vor Schluss nach. Tobias Zappe erkämpfte sich hinter dem gegnerischen Tor die Scheibe, Mahren passte zurück und der Direktschuss von Peter Kraus zapfelte im Netz. Zum Sieg reichte es für die Gäste aber nicht, da eine übersichtliche Situation zu einer zweimaligen Schongauer Überzahl führte. Im Gewühl eines Pulks von sechs Spielern ging Sebastian Hechenrieder zu Boden, der einen Stock ins Gesicht bekommen hatte. Wessen Stock es war – Lindauer oder sogar Schongauer – war von Außen kaum zu erkennen. Die Schiedsrichter entschieden letztlich aber auf 2+2 Strafminuten gegen Sebastian Szeja. Die „Mammuts“ riskierten alles, nahmen den Torhüter vom Eis und schafften mit sechs gegen vier Feldspielern den Ausgleich. „Es war ein gerechtes Ergebnis, denn dieses Spiel hatte keinen Sieger verdient“, sagte Bauer und war sich mit seinem Gegenüber Reiner Lohr einig.

## Schwimmen

## Dezimiertes Lindauer Team belegt den siebten Platz

KEMPTEN (sa) - Krankheitsgeschwächt hat sich nur ein zwölfköpfiges Team der Nachwuchsschwimmer des TSV Lindau einer Leistungsüberprüfung beim 5. Internationalen Cambomare Sprint-Pokal in Kempten gestellt. Die an den Start gegangenen konnten sich jedoch sehr gut im Felde der Konkurrenz aus 29 Vereinen behaupten.

Gleich zwei Aktive standen sogar bei jedem ihrer Rennen auf dem Siegereppchen: Der sieggewohnte Mat-

thias Moser (Jahrgang 1994) schlug über 100m Lagen, Schmetterling und Freistil als Erster an. Über 100m Brust wurde er Zweiter. Sogar eine Medaille mehr konnte die im jüngsten Jahrgang startende Sina Merz (2000) für sich verbuchen. Sie siegte über 50m Brust und 25m Freistil, Schmetterling und Brust. Über 50m Rücken musste sie sich ihrer Vereinskameradin Anna-Sophie Aigner geschlagen geben. Neben dieser Goldmedaille wurde Anna-Sophie Aigner dafür hinter Sina Merz Zweite über 50m Brust und 25m

Schmetterling. Damit trug Anna-Sophie drei Medaillen zu den insgesamt sieben Edelmetallen des Aigner-Clans bei diesem Wettkampf bei.

Ihre vier Jahre ältere Schwester Luisa überzeugte neben sehr guten Zeiten durch zwei erste Plätze über 100m Rücken und Freistil. Angela, die älteste der Aigner-Geschwister, schaffte in 1:19,14 Minuten über 100m Platz zwei und wurde Dritte über 100m Lagen. Eine weitere Medaille und drei Platzierungen waren die Ausbeute von Daniel Drexler

(1999). Über 50m Freistil kam er auf Rang drei. Dabei erzielte er, genauso wie Tizian Erckens (1993) und Martina Zeller (1997) bei allen Starts neue, persönliche Bestzeiten, was mit Sicherheit an der guten Trainingsbeteiligung liegt. Auch Anna Maurer (1995), Melanie Bodler (1995), Mario Schnober (1997) und Lucius Erckens (1996) verbuchten persönliche Bestmarken, so dass am Ende des Wettkampfes das Lindauer Team einen sehr guten 7. Platz unter den 26 teilnehmenden Vereinen belegte.

## Handball

## Lindau fertig Isny mit 40:29 ab

ISNY (Iz) - Souveräner geht's kaum noch: Die Handballer des TSV Lindau siegten mit 40:29 beim TV Isny und sind nun alleiniger Spitzenreiter der Bezirksklasse.

„Spitzenreiter, Spitzenreiter“ schallte es nach dem Schlusspfiff in der Rotmoos-Sporthalle zu Isny vom Spielfeld. Ausgelassen tanzten die Schupp-Schützlinge den „Spitzenreiter-Tanz“. Und sie hatten nach der Galavorstellung allen Grund dazu, denn der TSV ist nach dem siebten Sieg in Folge unangefochten Tabellenerster der Bezirksklasse. Obwohl stark ersatzgeschwächt siegte die Lindauer Sieben völlig verdient mit 40:29 beim Angstgegner TV Isny, der völlig verunsichert scheint und gegenüber den Vorjahren nicht mehr wiederzuerkennen war.

Vor allem Florian Staudacher war es, der in der ersten Hälfte die Allgäuer zur Verzweiflung trieb. Jeder Wurf ein Treffer, egal aus welcher Position der Neuzugang aus Wangen auch abzog, der Torwart der Gastgeber hatte nichts zu halten. Zehn der 14 Treffer aus Halbzeit eins gingen auf das Konto von Lindaus Rückraumschützen. Logische Folge, dass Florian Staudacher nun in „Manndeckung“ genommen wurde. Trainer Hans Schupp wurde aufgrund der dünnen Personaldecke und fehlenden Rückraumschützen sichtlich unruhig. Da traf es sich gut, dass just in diesem Moment die beiden A-Jugendlichen Pius Hummler und Michael Kalkbrenner nach ihrem A-Jugendspiel in Tettng die Halle betreten. Sie brachten in der zweiten Hälfte neuen Schwung ins Angriffsspiel der Grün-Weißen. Acht Treffer setzten die beiden „Youngsters“ in den zweiten 30 Minuten dem Isnyer Keeper in die Maschen. Da nun auch Philipp Gyaja und Thomas Vetterl in Fahrt kamen wurde der Vorsprung immer weiter ausgebaut. Lukas Meier, der seine Premiere in der ersten Mannschaft feierte, war es vorbehalten, beim 36:26 den Treffer zum Zehn-Tore-Vorsprung zu erzielen.

Auch in der Abwehr hatten die Schupp-Schützlinge die eher kleinen gewachsenen Gastgeber jederzeit im Griff. „Gott sei Dank konnte ich meinen Trainingsanzug in der Tasche lassen“ freute sich Lindaus Trainer Hans Schupp und Ex-Torwart über die Leistung von Markus Plieninger, der nach zwei Jahren Abstinenz wieder im Lindauer Tor aushalf. „Markus hat Spitze gehalten“, war nicht nur der Tenor des Trainers. „Und dass wir im Angriff gleich 40 Tore erzielen, war doch etwas überraschend für mich.“ Der TSV ist in der zweiten Hälfte das Tempo der Isnyer mitgegangen und hat so viele einfache Treffer erzielen können. Allein die trefferreiche zweite Halbzeit gewannen die Inselstädter mit unglaublichen 26:20 Toren. „Jetzt freuen wir uns am Samstag auf das Spitzenspiel zu Hause gegen den Zweitplatzierten Hard“ sagt Abwehrchef Richard Merk und hofft auf guten Besuch in der Sporthalle.

TSV: Markus Plieninger, Richard Merk, Christoph Gyaja (7), Lukas Meier (1), Thomas Vetterl (7), Patrick Meier (2), Maxi Gründl, Felix Rutschke, Florian Staudacher (14), Rüdiger Prinz (1), Michael Kalkbrenner (3), Pius Hummler (5).

## Eishockey

SC Forst - EV Bad Wörishofen	5:3
ERC Lechbruck - EV Fürstfeldbruck	3:7
EA Schongau - EV Lindau	3:3
EV Bad Wörishofen - ESV Burgau	4:5
EV Fürstfeldbruck - ESC Kempten	11:1
1. EA Schongau	10 7 2 1 65:27 16:4
2. EV Lindau	8 6 2 0 51:22 14:2
3. SC Forst	8 5 0 3 36:40 10:6
4. ERC Lechbruck	9 5 0 4 40:37 10:8
5. ESV Burgau	6 4 0 2 28:34 8:4
6. EV Fürstfeldbruck	9 2 3 4 41:47 7:11
7. ESC Kempten	9 1 1 7 25:51 3:15
8. EV Bad Wörishofen	9 0 0 9 26:54 0:18

Weitere Informationen zum Eishockeysport in Bayern gibt's online unter: [www.bev-eisport.de](http://www.bev-eisport.de)

## Jugendhandball

Männliche B-Jugend Bezirksklasse TSG Leutkirch - TSV Lindau 29:22 Stark ersatzgeschwächt hatte die männliche B-Jugend wenig Chancen, um beim Tabellennachbarn zu bestehen. Die Mannschaft geriet früh in Rückstand und die Partie war bereits beim 10:16-Halbzeitstand entschieden. Mit nur einem Wechselspieler aufgelaufen war bei den Grün-Weißen die Luft schon bald heraus.



Sie haben gute Chancen auf die Meisterschaft und freuen sich schon auf ihren Heimspieltag am 25. Januar 2009: die Lindauer Schülermannschaft mit (von links) Patrick Rink, Jannis Stiehle, Juri Decker und Lars Höferlin. Foto: pr